

## Mittwoch, 17.10.2012 – Salon Futur: (Wie) Geht Energiewende?

Die Zukunft unserer Energieversorgung angesichts begrenzter fossiler Energieträger ist von vielen globalen und lokalen Einflussfaktoren abhängig: In welchem Verhältnis stehen Demokratie und Wirtschaft in einer (Post-)Wachstumsgesellschaft? Wie funktionieren Entscheidungsprozesse, wenn es um Großprojekte geht? Können wir das Problem des Klimawandels überhaupt technologisch in den Griff kriegen? Und wie kann ein mentaler Wandel gelingen, um Wege in eine nachhaltige Energieversorgung zu gehen?

**Im Anschluss an den Film Energieland sind Sie herzlich eingeladen gemeinsam mit dem Podium über das Themenspektrum Zukunft der Energieversorgung, Demokratie und Nachhaltige Entwicklung zu diskutieren.**

### *Diskussionsteilnehmer:*

Johanna Ickert, Regisseurin des Films „Energieland“,

Dr. Edgar Göll, Zukunftsforscher am IZT Berlin, Lehrender im Masterstudiengang „Zukunftsforschung“ an der FU Berlin

### *Moderation:*

Dr. Marianne Dehne, wissenschaftliche Referentin, UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ am Institut Futur der FU Berlin

---

„Institut Futur“  
der Freien Universität Berlin



Zukünfte studieren erforschen und gestalten

„Institut Futur“ ist der Name des Arbeitsbereichs Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung an der Freien Universität Berlin. Das Institut ging im Jahre 2000 aus dem Arbeitsbereich Umweltbildung hervor und konzentriert sich seitdem auf drei Kernbereiche: Sozialwissenschaftliche Zukunftsforschung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Transfer von Wissen und Innovation.

In unregelmäßigen Abständen lädt das Institut zu einem "Salon Futur" ein, um über zukunftsrelevante Themen in geselliger Atmosphäre zu diskutieren und damit den Austausch und ein Weiterdenken zu ermöglichen.

[www.institutfutur.de](http://www.institutfutur.de)

# Szenen einer Zukunft

Do., 11. 10. – Mi., 17. 10. 2012



**Dokumentarfilme & Diskussionen zu den Themen  
Alternative Lebensweisen, Energiewende,  
Klimawandel & Finanzkrise**

*In Zusammenarbeit mit der Freien Universität Berlin, Institut Futur*

**BALI**  
*Kino*

Teltower Damm 33 14169 Berlin (Zehlendorf)  
Telefon 030 811 4678 Fax 030 812 99538

[www.balikino-berlin.de](http://www.balikino-berlin.de)

	18.00 Uhr	20.30 Uhr
Do. 11.10.		Abendland
Fr. 12.10.	Die 4. Revolution	Wohnen im Vauban (Diskussion mit dem Regisseur)
Sa. 13.10.	Energieland	Let's make money
So. 14.10.	Regenbogen über Findhorn (mit Diskussion)	Die 4. Revolution
Mo. 15.10.	Abendland	Wohnen im Vauban
Di. 16.10.	Let's make money	Regenbogen über Findhorn
Mi. 17.10.	Energieland- mit anschließender Podiumsdiskussion Zum Ausklang Salon „Futur“	

## Diskussion mit den Regisseuren

Reinhold Prigge  
„Wohnen im Vauban“

Fr. 12.10. – 20.30 Uhr



Johanna Ickert  
„Energieland“

Mi. 17.10. – 18.00 Uhr



### **Abendland**

R.: Nikolaus Geyrhalter, A 2011, 90 Min.

Dokumentarisches Essay über die Frage, was aus der Kultur- und Wertegemeinschaft Europa geworden ist. Das Ergebnis ist ernüchternd: Nach außen schottet sich das Schengen-Land hermetisch ab, im Inneren dominieren entpersönlichte Prozesse, pure Zweckrationalität und eine leere Vergnügungs- und Zerstreuungssucht. Der irritierende, ästhetisch radikale Film unterstreicht durch seine formale Gestaltung zwar das Anonym-Verwaltete, knüpft aber durch eine Fülle klug strukturierter Detailbeobachtungen an grundlegende Diskurse an.

### **Energieland**

R.: Johanna Ickert, D 2011, 86 Min.

In welchem Verhältnis stehen Demokratie und Wirtschaft? Der Film zeigt die Lausitz und Ostbrandenburg am Beispiel der CO2-Speicherung als zerrissene Region: Bürgerinitiativen, die sich wütend in den Kampf David gegen Goliath werfen, weil sie ihre Heimat gefährdet sehen. Und MitarbeiterInnen des Energieriesen Vattenfall, ebenfalls um die Zukunft der Region bemüht – nur mit anderen Vorstellungen.

### **Let's make money**

R.: Erwin Wagenhofer, A 2008, 110 Min.

Eine anschauliche Expedition in den Dschungel der internationalen Finanzwelt und ihre dubiosen Praktiken, die fast zwangsläufig den aktuellen Kollaps der Weltwirtschaft verursachen mussten. Dabei geht es nicht allein um die Methoden, mit denen täglich Abermilliarden Dollar um den Globus gejagt werden, sondern vor allem um die desaströsen Folgen des deregulierten Geldhandels für die Menschen weltweit. Ein aufwändig recherchierter, erhellender Film.

### **Regenbogen über Findhorn**

R.: Markus Wemer, D 2010, 64 Min, OmU.

„Findhorn“ ist eine spirituelle Gemeinschaft von etwa 400 Menschen aus über zwanzig Nationen die Anfang der 60er Jahre im Nordosten Schottlands entstand. Der Geist von Findhorn findet noch heute Ausdruck in einer besonderen Achtung von der Natur und der Erkenntnis, dass alles Leben miteinander verbunden ist. Die Erforschung und Umsetzung einer ökologisch nachhaltigen Lebensweise ist daher eine selbstverständliche Zielsetzung. Diese Filmdokumentation präsentiert, neben einem kurzen Abriss über die Geschichte des Ortes, Menschen, die von ihrem persönlichen Weg nach Findhorn und über ihr Leben dort erzählen.

### **Wohnen im Vauban**

R.: Reinhold Prigge & Hartmut Wagner, D 2011, 56 Min.

Der Film zeigt, wie Baugemeinschaften die Häuser bauen, die für die Energie-wende gebraucht werden und wie sie ihren Stadtteil mitgestalten. Er zeichnet ein lebendiges Porträt der Baugemeinschaft „Kleehäuser“: 70 Menschen, die zusammen geplant und gebaut haben und seit 2006 zusammen wohnen.

### **Die 4. Revolution**

R.: Carl A. Van, D 2008, 83 Min, OmU.

Innovative Unternehmer, prominente Umweltaktivisten, Nobelpreisträger und engagierte Politiker wissen längst, dass der vollständige Umstieg von unserem erdölbasierten Weltenergiesystem auf zu 100 Prozent erneuerbare Primärenergien innerhalb weniger Jahre möglich wäre. Allein die Propaganda mächtiger Großkonzerne, die sich eine goldene Nase an der zentralen Herstellung von Erdölprodukten verdienen, bremsen mit dreister Lobbyarbeit den Wandel aus. Mit fatalen Folgen für die ganze Welt, die sich im Klimawandel aufheizt. Wie kommen wir weg vom klimaschädlichen Erdölhunger und können eine nachhaltigere Welt schaffen - gegen den Widerstand der Energielobby?